

Die Termin-Börse

Börsenbrief für Termingeschäfte

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fall **DEUTSCHE BANK** rüttelt zwar an den Nerven der Aktienmärkte, beeinträchtigt aber nicht die mittelfristig positive Tendenz. Die Brisanz im Fall DT. BANK ist damit nicht zu unterschätzen, aber die Frage, ob eine DT. BANK „gerettet“ wird oder nicht, stellt sich eigentlich gar nicht. Sie muss im Fall der Fälle gerettet werden. Was die Politik zu diesem Thema öffentlich verkündet, können Sie ignorieren, hinter den Kulissen weiß jeder, worum es geht. Berlin hält sich zunächst bedeckt, was auch klug ist. Wichtiger ist:



Die deutsche Großindustrie steht hinter der DT. BANK. Zunächst mit verbaler Unterstützung, zu Not aber auch mit Kapital, wenn es denn nötig ist. Das geht auch gar nicht anders, denn für fast alle deutschen Konzerne ist die DT. BANK alternativlos. Lesen Sie die Äußerungen verschiedener Konzernchefs bitte sehr genau, denn sie sind ernst zu nehmen. Das ist nicht gleich die Rückkehr der Deutschland AG, aber in seinen Grundzügen gibt es Parallelen, und das ist auch richtig so. Hier haben die Deutschen besser reagiert als die Amerikaner damals bei LEHMAN BROTHERS.

Die Märkte ziehen daraus zu Recht eine gewisse Beruhigung. Die Reaktion am Dienstagmorgen ist dafür indikativ. Keine wilden Sprünge, dafür Business as Usual. Die Ausländer sehen es ähnlich, insgesamt bleiben die Märkte stabil. Etwas weiter gedacht: Der Kniefall der DT. BANK ist auch ein Wendepunkt in der Bankendebatte. Das beinhaltet das Thema der Regulierungen einerseits und das Thema der Null-Zins-Politik andererseits. Beides erdrosselt die Banken und gefährdet damit die Industriepolitik jedes Landes, insbesondere Deutschland. Die Wende wird nicht schnell kommen, aber ein Umdenkungsprozess hat begonnen.

Ob daraus gleich eine Spekulation auf die DT. BANK-Aktien wird, ist zu bezweifeln. Dafür braucht es schon ein deutlicheres Signal in den beiden o. g. Punkten, damit ein tragbares Geschäftsmodell für den Markt erkennbar wird. Auch bei den Versorgern hat es eine Weile gedauert, bis sie reagieren konnten, dann ging es aber voran. Losgelöst von den Gerüchten um die DT. BANK ist die Marktlage beeindruckend stabil. Insbesondere die geringe Volatilität zeugt von einer gewissen Gelassenheit, mit der die Märkte voranschreiten. Das immerhin vor dem Hintergrund der fortlaufenden Brexit-Debatte mit einem inzwischen festgelegten Zeitrahmen.

Die Märkte bleiben Antizipationsmechanismen. Sie laufen nicht hinterher und denken ans Heute, sondern nehmen das Morgen vorweg. Das gilt sowohl für die Konjunktüreinschätzungen als auch für die Gewinndynamik der Unternehmen.

Kauf:

ZALANDO-Call

SHW-Call

Stop-Buy:

DAX-Call

Risikohinweis:

Termingeschäfte sind hochspekulative Börseninstrumente. Den überdurchschnittlichen Chancen stehen erhebliche Risiken gegenüber. Nur wer die bei allen Banken ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“ und das Formular „Verlustrisiken bei Börsentermingeschäften“ gelesen und auch verstanden hat, sollte sich an Terminmarkt-Spekulationen beteiligen! Dies ist rechtlich zwingend vorgeschrieben. Alle von uns in dieser Ausgabe gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös erachten. Eine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von uns gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen.

Beides scheint den Markt derzeit zu befriedigen bzw. die erwartete Entwicklung ist wesentlich positiver als die derzeitige Nachrichtenlage. „Look on the Market“ ist also die treffende Devise, mit der wir im Oktober ins letzte Quartal starten. Ab nächste Woche gibt es eine Fülle von Quartalszahlen mit den entsprechenden Prognosen für 2017. Das wird das Futter für die Herbstrally, losgelöst von den aktuellen Schlagzeilen, die über den Ticker kommen.

Fazit: Für den Oktoberverlauf erwarten wir eine zwar holprige, aber per saldo positive Tendenz. Das wird sich im Einzelnen noch darstellen lassen. In New York konzentriert sich die Diskussion mehr und mehr auf die Gretchenfrage: Clintonomics versus Trumponomics. Auffallend bleibt, dass die Nebenwerte weit besser als die Schwergewichte laufen. Das sollte eine wichtige Konsequenz auch für Ihre Portfoliostrukturierung sein.

■ ■ ■ Bei den DERIVATEN auf INDIZES ...

... nahm die Volatilität noch schneller zu als erwartet. Einer dynamischen Abwärtsbewegung folgte ein ebenso schneller Dreh auf dem Absatz nach oben. Dass der DAX die wichtige Unterstützungsmarke bei knapp 10.300 Punkten unterboten hat, hat sich zumindest bisher als Bärenfalle erwiesen. Jetzt sieht es schon wieder eher danach aus, als wolle der DAX den hartnäckigen Widerstand bei 10.800 Punkten in Angriff nehmen. So schnell kann sich das Bild wenden. Wichtig ist aber, dass der übergeordnete Trend positiv bleibt.

■ In der vergangenen Woche hatten wir versucht, die kurzfristig zu erwartenden weiteren Verluste über eine Put-Spekulation mit dem S&P 500 zu nutzen. Den von der Deutschen Bank begebenen Put-Optionsschein auf den S&P 500 mit der ISIN DE000DL62B48 (Laufzeit 16.02.2017, Basis 2.200, Bezugsverhältnis 1:100, Kurs 0,90 €) konnten Sie zu einem Kurs 0,89 € ins Depot nehmen. Wir sichern die Position nun ganz eng ab. Heben Sie also das Stop-Loss-Limit von 0,76 € auf 0,83 € an!

■ Im DAX wollen wir prozyklisch unser Long-Engagement ausbauen. Das allerdings nur für den Fall, dass der DAX seinen Widerstand bei rund 10.800 Punkten überwinden kann. Für diesen Fall wollen wir unsere Position mit dem DAX-Turbo-Unlimited-Zertifikat der Commerzbank mit der ISIN DE000CR1RE58 (Laufzeit offen, akt. Basis 8.593,856 Punkte, akt. Knock-out-Schwelle 8.720,000 Punkte, Bezugsverhältnis 1:100, Kurs 19,22 €) verstärken und legen ein Stop-Buy-Limit bei 22,22 € in den Markt. Dieses Stop-Buy-Limit gelangt zur Auslösung, wenn der DAX die Marke von 10.800 Punkten überschreitet. Es bleibt zunächst beim Stop-Loss-Limit von 15,98 €.

■ ■ ■ Bei den DERIVATEN auf EINZELWERTE ...

... liegt der Fokus weiterhin auf Aktien mit einer Story, die sich positiv vom Markt abhebt. Damit kann die bisweilen hohe Volatilität des Gesamtmarktes am besten umschifft werden. Dabei konzentrieren wir uns zunächst auch weiterhin auf deutsche Unternehmen:

■ ZALANDO auf dem Weg in den DAX? Man mag von ROCKET INTERNET denken, was man will - aber ZALANDO war ein Volltreffer. Nur schade, dass man die Anteile schon längst an seine Gesellschafter verkauft hat. ZALANDO ist an der Börse schwerer als METRO oder COMMERZBANK und doppelt so viel wert wie LUFTHANSA. Auch wir waren anfangs skeptisch. Inzwischen hat ZALANDO jedoch den Beweis erbracht, dass sein Geschäftsmodell auch neben AMAZON funktioniert.

Das Geschäftsmodell ist jedem bekannt. ZALANDO ist ein Online-Versandhändler für Schuhe und Mode. Das Angebot für Damen, Herren und Kinder reicht von bekannten Trendmarken bis hin zu gefragten Designerlabels. Insgesamt arbeitet ZALANDO mit über 1.500 Markenherstellern zusammen. Neben Schuhen und Bekleidung gehören Accessoires, Beauty-Produkte und Sportartikel zum Sortiment. 90 % der Kunden dürften Frauen sein.

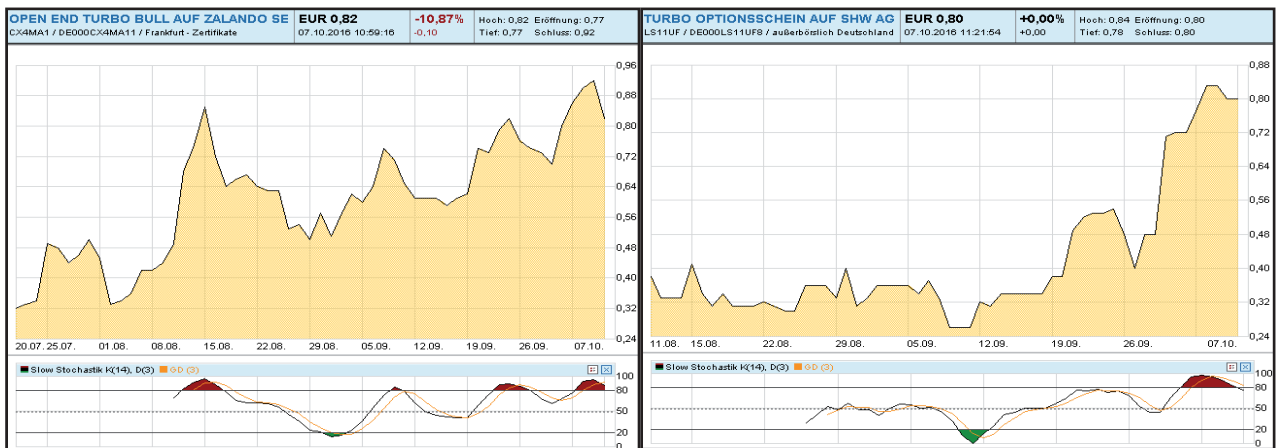
Organisches Wachstum statt Akquisitionen. Das erste Halbjahr 2016 war äußerst erfolgreich. Der Umsatz stieg um 24,4 % auf 1,71 Mrd. €; während der operative Gewinn um 84 % auf 93,6 Mio. € explodierte. Dazu kam eine Versechsfachung des operativen Cashflows auf knapp 148 Mio. €. Akquisitionen werden nicht angestrebt. ZALANDO wächst organisch. Nach dem Börsengang vor zwei Jahren lagen 1,1 Mrd. € in der Firmenkasse. Trotz hoher Investitionen in Marketing und neue Lager wurde diese Reserve nicht angetastet, sondern aus dem operativen Cashflow geleistet. 20 Mrd. € Umsatzziel. Im laufenden Jahr peilt ZALANDO einen Umsatz von 3,7 Mrd. € an. Allein für das dritte Quartal stellt CFO Ritter einen Umsatzsprung von

40 % in Aussicht. Dabei sieht er für das Gesamtjahr eine EBIT-Marge zwischen 4 und 5,5 %. In einigen Jahren will ZALANDO einen Umsatz von 20 Mrd. € erreichen. Das entspräche einem Anteil von 5 % am europäischen Modemarkt (ca. 400 Mrd. € groß).

Wie AMAZON ist ZALANDO nicht am KGV messbar. Dies beläuft sich per 2016 auf 68 und per 2017 auf 48. AMAZON kommt auf 140 bzw. 78. Das klingt ambitioniert, wird aber durch den starken Cashflow und die hohe Wachstumsdynamik relativiert. Insiderverkäufe ein Problem? Zuletzt gab es vermehrte Insiderverkäufe seitens des Managements, auch des CFO Ritter. Dazu muss man wissen, dass das Management zu einem großen Teil in Aktien bezahlt wird. Wie CFO Ritter darlegt, erhält er 90 % seiner Vergütung in Aktien. Vor diesem Hintergrund sind die Insiderverkäufe nicht überzubewerten.

ZALANDO ein DAX-Kandidat? Die Marktkapitalisierung beläuft sich aktuell auf 9,1 Mrd. €. 31 % liegen im Freefloat. Kinnevik hält knapp 32 %. Dazu kommen andere Adressen wie Tengelmann oder Horch Povlesen. Insgesamt liegt der Freefloat nur bei 31 % oder 2,8 Mrd. €. Für den DAX reicht das noch nicht. ZALANDO ist aus unserer Sicht ein aussichtsreiches Investment mit spekulativer Note. Gelingt in einigen Jahren (ca. sechs bis sieben Jahre) jedoch die Umsatzausweitung auf 20 Mrd. € bei 10 % Marge, liegt allein in der Aktie ein Potenzial von über 300 bis 400 %.

Kaufen Sie also das von der Citibank begebene **ZALANDO-Open-End-Turbo-Bull-Zertifikat** mit der ISIN DE000CX4MA11 (Laufzeit offen, akt. Basis/KO-Schwelle 29,7566 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 0,76 €). Platzieren Sie ein Nachkauflimit bei 0,66 €. Sichern Sie das Engagement mit einem Stop-Loss-Limit bei 0,48 € ab! Sie spekulieren mit einem Hebel von 4,8.



■ **SHW - Autozulieferer mit akuter Übernahmefantasie und neuem Großauftrag.** SHW ist ein Automotive-Wert mit Fokus auf Pumpen und Bremscheiben und hat einen starken Expansionsdrang nach China inklusive Werke vor Ort. Zuletzt ist Anhui aus China mit über 6 % eingestiegen. Anhui ist kein Finanzinvestor, sondern Zulieferer auf der Suche nach Technologiezugang. Mit 6 % ist das jedoch kaum möglich. Berenberg, Lampe und inzwischen auch Goldman setzen auf eine Aufstockung der Anteile. Gleichzeitig:

Neuer bedeutender Großauftrag für SHW. Die zum SHW-Konzern gehörende SHW Automotive GmbH hat von dem weltweit führenden Hersteller von vollelektrischen Fahrzeugen einen Neuauftrag als Systemlieferant von elektrischen Achsgetriebepumpen mit einem Lifetime-Umsatz von etwa 100 Mio. € erhalten. Das Bemerkenswerte daran: SHW hat damit als Hersteller von Hydraulikölpumpen den bedeutsamsten, derzeit ausgeschriebenen Großserienauftrag für Pumpenapplikationen für vollelektrische Fahrzeuge gewonnen.

Das 2017er KGV von 13 ist moderat und bietet Spielraum. Das gilt vor allem dann, wenn die Chinesen weiter aufstocken oder sogar ein Übernahmeangebot unterbreiten. Freundliche Verhandlungen sollen bereits laufen. SHW kommt auf eine Marktkapitalisierung von 194 Mio. € und wird 2016 etwa 410 bis 430 Mio. € umsetzen.

Kaufen Sie also ein Drittel des geplanten Gesamtposition des von Lang & Schwarz begebenen **SHW-Turbo-Call-Optionsscheins** mit der ISIN DE000LS11UF8 (Laufzeit 13.06.2017, akt. Basis/KO-Schwelle 26 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 0,83 €) billigst. Platzieren Sie für jeweils ein weiteres Drittel Nachkauflimits bei 0,68 € und 0,57 €. Sichern Sie die Position per Stop-Loss-Limit bei 0,44 € ab! Sie spekulieren mit einem Hebel von 3,9.

■ ■ ■ Zu den EMPFEHLUNGEN der vergangenen AUSGABEN:

- Das von der Commerzbank begebene **Faktor-Double-Long-Zertifikat** auf OSRAM mit der ISIN DE-000CZ9PPS5 (Laufzeit offen, Faktor 2, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 17,87 €) konnten Sie zu 15,10 € in Ihr Depot aufnehmen. Übernahmegerüchte haben in den letzten Tagen den Kurs angeheizt. Ziehen Sie nun bitte das Stop-Loss-Limit von 10,90 € auf 15,35 € nach!
- Das **DAIMLER-Wave-Call-XXL-Zertifikat** der Deutschen Bank mit der ISIN DE000DL3GY15 (Laufzeit offen, akt. Basis 45,5846 €, akt. Knock-out-Schwelle 47,90 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 1,85 €) hat per saldo weiter zugelegt. Auch die beiden Nachkauflimits bei 1,75 € und 1,65 € sind aufgegangen. Seitdem hat sich der Kurs wieder fast bis auf das ursprüngliche Niveau erholt. Heben Sie nun bitte das Stop-Loss-Limit von 1,28 € auf 1,45 € an.
- Das **INFINEON-Turbo-Unlimited-Zertifikat** der Commerzbank mit der ISIN DE000CD4ATG1 (Laufzeit offen, akt. Basis 11,0119 €, akt. Knock-out-Schwelle 11,65 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 5,11 €) fängt an, richtig Spaß zu machen. Der Kurs hat seit Ende letzter Woche per saldo stetig zugelegt. Erhöhen Sie nun bitte das Absicherungslimit von 3,58 € auf 4,25 €.
- Beim **MTU-Mini-Future-Optionsschein-Call** der DZ Bank mit der ISIN DE000DG3MF69 (Laufzeit offen, akt. Basis 65,0910 €, akt. Knock-out-Schwelle 68,5040 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 2,73 €) ist das letzte Nachkauflimit von 2,15 € weiterhin nicht zum Zuge gekommen. Belassen Sie es weiterhin im Markt. Das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung bleibt unverändert bei 1,48 €.
- Das **RATIONAL-Wave-Call-XXL-Zertifikat** der Deutschen Bank mit der ISIN DE000XM6VSH6 (Laufzeit offen, akt. Basis 318,8007 €, akt. Knock-out-Schwelle 334,700 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 13,47 €) hat weiter zugelegt. Erhöhen Sie nun bitte das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung von 9,88 € auf 10,70 €. Der Kauf hatte bei 12,06 € stattgefunden.
- Das **TELEFONICA-Turbo-Unlimited-Zertifikat** der Commerzbank mit der ISIN DE000CZ8DPA1 (Laufzeit offen, akt. Basis 6,7920 €, akt. Knock-out-Schwelle 7,12 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 2,06 €) tendierte dagegen schwach. Das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung von 1,98 € ist zwar bisher nicht ausgelöst worden, ist aber akut gefährdet.
- Beim **AMAZON-Unlimited-Turbo-Zertifikat** der Commerzbank mit der ISIN DE000CD601A9 (Laufzeit offen, akt. Basis 631,8340 \$, Knock-out-Schwelle 660,36 \$, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 18,10 €) hat sich die Aufwärtsdynamik mittlerweile etwas verringert. Eine Konsolidierung wird nun immer wahrscheinlicher. Erhöhen Sie das Stop-Loss-Limit von 15,70 € auf 16,50 €.
- Das Turbo-Unlimited-Zertifikat auf **KION** mit der ISIN DE000CN26M49 (Laufzeit offen, Basis 33,2328 €, KO-Schwelle 35,34 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 24,63 €) hat eine dynamische Aufwärtsphase hinter sich, scheint sich derzeit aber etwas den Kopf zu stoßen. Zur Gewinnabsicherung erhöhen Sie deshalb nun bitte das Stop-Loss-Limit von 21,88 € auf 23,00 €.
- Dem Mini-Future-Call auf **ADVA OPTICAL** mit der ISIN DE000DG5SMC0 (Laufzeit offen, Basis 5,5510 €, KO-Schwelle 5,8430 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 3,61 €) scheint nach der stürmischen Aufwärtsbewegung nun auch etwas die Puste auszugehen. Zur Gewinnabsicherung heben Sie deshalb nun bitte das Stop-Loss-Limit von 1,55 € auf 3,00 € an!

Mit freundlichen Grüßen

Das Bernecker-Team

	Verkauf					
	WKN	TB-Nr.	Kaufkurs	Verkauf	G/V	Stoppkurs
HELLA-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL5YVE	38/16	0,79	0,68	-13,92%	0,68
CONTINENTAL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR4NEY	35/16	5,29	4,78	-9,64%	4,78
FREENET-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL6RB1	32/16	6,96	6,58	-5,46%	6,58
NOVARTIS-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CB1K52	22/16	1,75	1,68	-4,00%	1,68

Dispoliste						
Aktie	WKN	TB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	G/V	Stopp-Kurs
SDAX-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL7C8P	36/16	1,73	1,79	3,47%	1,48
DAX-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR1RE5	38/16	20,84	19,96	-4,22%	15,98
MDAX-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD302U	38/16	37,93	36,83	-2,90%	29,38
S&P 500-Wave-Call-Zertifikat	DL1UCW	38/16	2,94	2,80	-4,76%	2,18
S&P 500-Put	DL62B4	39/16	0,89	0,86	-3,37%	0,76
OSRAM-Faktor Double Long-Zertifikat	CZ9PPS	39/16	15,10	18,10	19,87%	10,90
RWE-Turbo-Bull	HU5G25	39/16	1,51	0,89	-41,06%	0,68
DAIMLER-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL3GY1	38/16	1,74	1,97	13,22%	1,28
INFINEON-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD4ATG	38/16	4,43	5,04	13,77%	3,58
MTU-Mini-Future-Optionschein	DG3MF6	37/16	2,41	2,72	12,86%	1,48
RATIONAL-Wave-Call-XXL-Zertifikat	XM6VSH	37/16	12,06	13,70	13,60%	9,88
BAE SYSTEMS-Mini-Future-Long-Zertifikat	PB239P	36/16	1,73	1,62	-6,36%	1,28
CAPITAL STAGE-Mini-Future-Optionschein-Call	DGL710	36/16	1,91	2,03	6,28%	1,38
DRÄGERWERK-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL6LAR	36/16	1,67	1,45	-13,17%	1,18
TELEFONICA-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ8DPA	36/16	2,58	2,15	-16,67%	1,98
AIRBUS-Wave-Call-XXL-Zertifikat	XM0EQG	35/16	1,61	1,74	8,07%	1,28
SAP-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL06TT	35/16	2,41	2,47	2,49%	1,98
GLENCORE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD3C0A	34/16	0,94	1,28	36,17%	0,98
SLM SOLUTIONS-Mini-Future-Optionschein-Call	DG0TY5	34/16	1,46	2,69	84,25%	2,68
TECHNOTRANS-Turbo-Optionschein	LS1LX0	34/16	1,08	1,26	16,67%	1,08
DRILLISCH-Wave-Call-XXL-Zertifikat	XM1Q6B	33/16	12,03	13,65	13,47%	9,88
HOME DEPOT-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN5JR8	33/16	3,07	2,71	-11,73%	2,48
JUNGHEINRICH-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD3XWH	32/16	2,26	2,96	30,97%	2,38
LANXESS-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR5C0Z	32/16	1,59	2,60	63,52%	1,28
INDITEX-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN8L85	32/16	9,56	10,20	6,69%	7,58
DEUTSCHE POST-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD30B1	31/16	9,36	8,94	-4,49%	8,18
SIEMENS-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ8GXB	31/16	3,16	3,38	6,96%	2,78
AMAZON-Unlimited-Turbo-Zertifikat	CD601A	30/16	12,49	19,15	53,32%	15,70
HEWLETT-PACKARD-Faktor-Double-Long-Zertifikat	CR522S	30/16	4,40	5,43	23,41%	3,20
FACEBOOK-Faktor 3x Long Zertifikat	CN3018	30/16	14,06	14,99	6,61%	10,30
ADVA OPTICAL-Mini-Future-Optionschein-Call	DG5SMC	29/16	1,80	3,65	102,78%	1,55
KION-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN26M4	29/16	16,26	24,75	52,21%	21,88
MICROSOFT-Mini-Future-OS-Call	DG7BQW	29/16	1,52	1,62	6,58%	1,43
SOFTWARE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN7SU6	29/16	11,60	15,26	31,55%	10,58
FIELMANN-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR5RFZ	28/16	1,84	2,23	21,20%	1,80
EXXON MOBIL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN5JPY	27/16	2,26	1,90	-15,93%	1,48
INTEL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN5JRB	27/16	9,01	12,20	35,41%	9,98
MEDTRONICS-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN5JRM	27/16	2,25	2,22	-1,33%	1,68
ALLIANZ-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ7YJX	24/16	3,22	4,25	31,99%	2,38
NESTLÉ-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ9JXZ	24/16	1,86	2,33	25,27%	1,88
BASF-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ0ISR	23/16	1,70	2,73	60,59%	1,48
GLENCORE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD2RV2	21/16	0,63	1,51	139,68%	0,98
HENKEL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR539H	20/16	2,73	4,52	65,57%	3,18
BECHTLE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN1NUP	11/16	2,63	4,37	66,16%	2,68
HOCHTIEF-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN5U5L	10/16	2,25	5,49	144,00%	3,48
AT&T-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CK8YF6	09/16	10,50	11,53	9,81%	8,88
BAT-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CB8RG6	09/16	1,80	2,48	37,78%	2,28
MTU-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DX0RKV	07/16	2,64	3,81	44,32%	1,58
ADIDAS-Wave-Call-XXL-Zertifikat	DL0AM8	04/16	2,82	8,79	211,70%	3,35
DEUTSCHE TELEKOM-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR4U19	03/16	5,60	4,58	-18,21%	2,98
HENKEL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CZ8Q49	03/16	3,29	5,79	75,99%	3,30
CARL ZEISS-Turbo-Unlimited-Optionschein	CR6SQ0	48/15	7,42	14,46	94,88%	7,50
ADIDAS-Unlimited-Turbo-Bull-Zertifikat	CK6LS6	36/15	1,81	10,52	481,22%	4,60

Redaktionsschluss Dispoliste: Donnerstagmittag; Redaktionsschluss Text: Freitagvormittag
Sollten Stopp oder Bestände differieren, genießen die Werte im Text Priorität.

Legende: Rot = Neuaufnahme Orange ausgefüllt = Stopp-Kurs neu



